



1845

Ghasel

Betty Paoli

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Paoli, Betty, "Ghasel" (1845). *Poetry*. 3359.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3359

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Ghazel

Ferne von dem frohen Kreise klagst du, es sei Nacht in dir?
Aber, sprich! sie zu erhellen, hast du nicht die Macht in dir?
Gib nicht auf das Unverlorne! scheue Arbeit nicht nach Müh,
Und durchwühl' den unerschöpflich reichen Trostesschacht in dir!
Wirf im Augenblick des Sturmes, angstbethört, verzweiflungsvoll,
Ueber Bord des Lebensschiffes nicht die Glaubensfracht in dir;
Lenke hin die schwanke Barke durch das wild empörte Meer,
Und vertrau dem ew'gen Leuchthurm, dessen Flamme facht in dir! 127
Schreitend über Eisgilde, denke hoffend auch zugleich,
Wie es schön sein wird, wenn einstens neu der Lenz erwacht in dir.
Breachen alle deine Stützen; ist das All dir fremd und feind;
Liefen sich die wilden Schmerzen eine heiße Schlacht in dir: –
O so denk, wie frisch dein Lorbeer und wie groß dein Siegesruhm,
Wenn du durch dein Wollen alle einst zur Ruh' gebracht in dir! 128